

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Knonau

Prüfung eines Anschlusses von Schulhaus und der geplanten Sporthalle an den Wärmeverbund der Heizgenossenschaft Knonau (HGK)

Die Gemeinde Knonau prüft derzeit den Anschluss des bestehenden Schulhauses Aeschrain sowie der geplanten neuen Sporthalle Knonau an den Wärmeverbund der HGK. Ziel ist es, für die weiteren öffentlichen Bauten eine nachhaltige und zukunftsgerichtete Wärmeversorgung sicherzustellen. In einem nächsten Schritt wird die technisch und wirtschaftlich optimale Leitungsführung vertieft untersucht und bewertet, um die bestmögliche Lösung zu ermitteln. Der mögliche Anschluss der beiden Gebäude bietet zugleich die Chance, das HGK-Wärmenetz sinnvoll weiterzuentwickeln. Insbesondere im Hinblick auf eine potenzielle spätere Erschliessung der geplanten privaten Überbauung an der Schulhausstrasse sollen die entsprechenden Planungen koordiniert vorangetrieben werden. Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um eine unverbindliche Absichtserklärung. Die weitere Vorgehensweise steht unter dem Vorbehalt einer vertieften Prüfung der technischen Machbarkeit, der Bewilligungsfähigkeit sowie der definitiven Kostenverteilung zwischen der Gemeinde Knonau, der HGK und weiteren möglichen Anschlussnehmern. Ein abschliessender Entscheid wird zu einem späteren Zeitpunkt auf Basis der Detailplanung, der eingeholten Offerten und der verfügbaren Fördermittel gefällt.

Kostenbeteiligung an Machbarkeitsstudie zum Anschluss der Schulanlage an den Wärmeverbund

Der Gemeinderat hat beschlossen, sich mit 50 Prozent an den Kosten einer Machbarkeitsstudie zum möglichen Anschluss der Schulanlage Aeschrain an den Wärmeverbund der Heizgenossenschaft Knonau (HGK) zu beteiligen. Die Studie prüft den energieeffizienten und wirtschaftlichen Anschluss des Schulhauses, der geplanten Sporthalle sowie einer vorgesehenen privaten Überbauung an das bestehende Wärmenetz. Untersucht werden zwei technische Varianten. Die Kostenbeteiligung der Gemeinde beträgt CHF 5'188.80 (inkl. MwSt.) und wird im Rechnungsjahr 2026 verbucht. Damit unterstützt die Gemeinde Knonau die Abklärung nachhaltiger Energielösungen für die Schulanlage.

Fensterersatz im Schützenhaus Knonau

Der Fensterersatz im Schützenhaus erfolgt, da die bestehenden Fenster veraltet sind. Sie werden durch moderne, energieeffiziente Holz-Metall-Fenster ersetzt, um die Wärmedämmung zu verbessern, das Raumklima zu optimieren und die Werterhaltung des Gebäudes langfristig zu sichern. Für diese Massnahme ist im Budget 2025 ein Betrag von CHF 30'000 vorgesehen. Der Gemeinderat hat dafür einen Kredit von CHF 22'400.00 (inkl. MwSt.) bewilligt.

Modernisierung der Stromversorgung im Mehrzweckgebäude Stampfi

Die Gemeinde hat die Stromhauptverteilung im Mehrzweckgebäude Stampfi modernisiert. Hintergrund dieser Massnahme ist der geplante Anschluss des neuen Notstromaggregats. Teile des bisherigen Hauptverteilkastens stammten aus den 1970er Jahren und entsprachen nicht mehr den heutigen technischen und sicherheitsrelevanten Anforderungen. Zur Gewährleistung der Sicherheit und Zuverlässigkeit der Stromversorgung wurde die Hauptverteilung im Hinblick auf den vorgesehenen Anschluss des Notstromaggregats erneuert. Der Gemeinderat hat für diese Arbeiten einen Kredit von CHF 8'700.00 (inkl. MwSt.) bewilligt.

Sanierung und Verbreiterung der Grundstrasse

Die Grundstrasse wurde umfassend saniert und verbreitert. Der baulich schlechte Zustand der Strasse – beschädigter Belag, fehlende Randabschlüsse und unzureichende Entwässerung – machte die Sanierung notwendig, insbesondere aufgrund der verstärkten Nutzung durch die neue Holzschnitzelzentrale (HGK), die Grüngutentsorgung sowie Fussgänger, Velofahrer und Kinder in der Nähe eines Spielplatzes.

Die Arbeiten umfassten:

- Ersatz des gesamten Fahrbahnbelags auf ca. 100 m Länge
- Erstellung eines beidseitigen Randabschlusses
- Optimierung der Entwässerung
- Anpassung des parallel verlaufenden Gehwegs
- Verbreiterung der Strasse

Die Bauarbeiten wurden von beauftragten Ingenieurbüros geplant und umgesetzt. Die Gesamtkosten in der Höhe von CHF 87'234.75 (inkl. MwSt.) wurden durch den Gemeinderat bewilligt.

Kreditabrechnung Objektschutzmassnahmen Schützenhausstrasse

Die dringend erforderlichen Objektschutzmassnahmen an der Schützenhausstrasse wurden abgeschlossen. Aufgrund starker Niederschläge kam es in der Vergangenheit zu Überschwemmungen, da das Oberflächenwasser durch die Strassenführung in das Siedlungsgebiet geleitet wurde und die bestehende Entwässerung überlastet war. Die durch das Ingenieurbüro geplanten und von der Baudirektion Zürich genehmigten Massnahmen umfassten den Einbau einer Rinne, eines Schachts sowie den Anschluss an die bestehende Drainage mit Einleitung in den Mangelbach. Zudem wurden im Zusammenhang mit den voranstehenden Arbeiten die sanierungsbedürftigen Drainagen Instand gesetzt. Die Bauleitung und die Vermessung wurden durch das Ingenieurbüro sichergestellt. Die Arbeiten wurden von einer Baufirma und der Unterhaltsgenossenschaft Knonau ausgeführt. Die Gesamtkosten der Massnahmen belaufen sich auf rund CHF 75'900.00 (inkl. MwSt.), inklusive zusätzlicher Arbeiten, die aufgrund von Anpassungen notwendig wurden. Der Gemeinderat hat die Kreditabrechnung genehmigt und damit die Entwässerung in der Schützenhausstrasse dauerhaft gesichert.

Kreditabrechnung Ersatz Strassenbeleuchtung im Bergli

Die Strassenbeleuchtung an der Strasse Bergli zwischen den Hausnummern 5 und 28 wurde planmässig erneuert. Die alten Kandelaber aus dem Jahr 1972 entsprachen nicht mehr den aktuellen technischen und sicherheitstechnischen Anforderungen. Die Arbeiten konnten termingerecht abgeschlossen werden und lagen mit Gesamtkosten von CHF 25'140.35 (inkl. MwSt.) unter dem bewilligten Budget von CHF 31'000.00 (inkl. MwSt.), wodurch ein Minderaufwand erzielt wurde. Der Gemeinderat hat die Kreditabrechnung genehmigt.

Kreditabrechnung Ersatz der Schliessanlage in der Schule und im Kindergarten Knonau

Die Schliessanlage der Schule wurde im Herbst 2024 durch eine moderne Anlage ersetzt. Auf Antrag der Primarschulpflege wurden Offerten eingeholt, der Auftrag wurde am 11. Juni 2024 durch den Gemeinderat zum Preis von CHF 57'331.25 (inkl. MwSt.) vergeben. Die Abschlussabrechnung zeigt Gesamtkosten von CHF 65'561.90 (inkl. MwSt.), was einem Mehraufwand von CHF 8'230.65 entspricht. Dieser Mehraufwand entstand durch zusätzliche abschliessbare Schränke in jedem Schulzimmer, für die kein separater Nachtragskredit vorgesehen war. Der Gemeinderat genehmigte die Kreditabrechnung und bewilligte die Mehrkosten von CHF 8'230.65 nachträglich.

Wasserversorgung; Investitionsbeitrag 2026; Ersatz Transportleitung; GWPW Maschwanden bis RES Bernhau (Abschnitt Gossholz), Kreditbewilligung

Die Gruppenwasserversorgung Amt (GWVA) ersetzt 2026 die Transportleitung vom GWPW Maschwanden bis zum Reservoir Bernhau im Abschnitt Gossholz. Grund hierfür sind Setzungen im Terrain, die dazu führen, dass die bestehende Stahlleitung DN 350 unzureichend überdeckt ist und die Sicherheit der Wasserversorgung beeinträchtigt wird. Die alte Leitung sowie die Schächte Ortbetonschacht und Entlüftungsschacht werden durch eine duktile Gussleitung DN 400 mm ersetzt. Die Baukosten belaufen sich auf CHF 510'000.00 (exkl. MwSt.). Der Anteil der Gemeinde Knonau beträgt CHF 9'764.50 und ist im Budget 2026 vorgesehen. Der Gemeinderat hat die Kreditbewilligung in der Höhe von CHF 9'764.50 genehmigt.

Mitwirkungsverfahren zum Kies- und Deponiekonzept 2050 des Kantons Zug

An der Gemeinderatssitzung vom 18. November 2025 informierte der Kantonsplaner des Kantons Zug den Gemeinderat Knonau erstmals über das Kies- und Deponiekonzept 2050 (KiDeKo). Dieses bildet die Grundlage für die Richtplananpassung 2025/2, welche vom 13. November 2025 bis zum 12. Januar 2026 öffentlich aufliegt. Die Anpassung betrifft unter anderem die Richtplankapitel E 3, E 4 und E 11. Das KiDeKo basiert auf umfangreichen Arbeiten einer kantonalen Begleitgruppe, die sich zwischen März 2023 und August 2024 mit der langfristigen Kiesversorgung sowie der Entsorgung von Aushubmaterial im Kanton Zug befasste. Der definitive Schlussbericht vom April 2025 fasst die Ergebnisse verschiedener Fachberichte zusammen, darunter die Deponieplanung, Abklärungen zu potenziellen Abbaustandorten sowie Untersuchungen zu möglichen Bahnanschlüssen. Aus raumplanerischer Sicht favorisiert der Kanton Zug dabei den Standort Knonau für einen Bahnumschlag. Der Gemeinderat wurde erst an seiner Sitzung vom 18. November 2025 umfassend über die geplanten Richtplanänderungen informiert. Im Hinblick auf das laufende Mitwirkungsverfahren beschloss der Gemeinderat, für die Gemeinde Knonau eine abschlägige Stellungnahme erarbeiten zu lassen und dafür ein auf Raumplanung spezialisiertes Rechtsanwaltsbüro beizuziehen. Zur Information der Bevölkerung wurde kurzfristig ein Newsletter mit weiterführenden Hinweisen versandt. Zudem stellte die Gemeinde auf ihrer Website sämtliche für eine Stellungnahme relevanten Unterlagen über einen entsprechenden Link zur Verfügung. Die Bevölkerung ist eingeladen, sich im Rahmen des kantonalen Mitwirkungsverfahrens aktiv einzubringen.

Ersatzwahl in die Landschaftsentwicklungskommission (LEK)

Der Gemeinderat hat eine Ersatzwahl für die Landschaftsentwicklungskommission (LEK) für den Rest der Amtsdauer 2022–2026 vorgenommen. Grund dafür ist der Rücktritt von Markus Gut per 31. Dezember 2024 als langjähriges Kommissionsmitglied. Zur Sicherstellung der vollständigen Besetzung der LEK wird Andreas Gürtler per 1. Januar 2026 als neues Mitglied gewählt. Er übernimmt die Vertretung der Landwirtschaft und bringt aufgrund seiner fachlichen Erfahrung, seines Engagements im Natur- und Artenschutz sowie seiner lokalen Verankerung wertvolle Kompetenzen in die Kommission ein. Der Gemeinderat dankt Markus Gut herzlich für den langjährigen und engagierten Einsatz in der Landschaftsentwicklungskommission.

Aktualisierung und Digitalisierung der kommunalen Naturschutzinventare

Der Gemeinderat hat beschlossen, das kommunale Naturschutzinventar sowie das Gebäudebrüterinventar der Gemeinde Knonau zu aktualisieren und zu digitalisieren. Die beiden Inventare stammen aus den Jahren 1998 beziehungsweise 2013 und werden den heutigen Anforderungen nicht mehr vollständig gerecht. Die Überarbeitung dient als wichtige Grundlage für den Schutz und die gezielte Förderung ökologisch wertvoller Lebensräume und schützenswerter Arten im Gemeindegebiet. Zudem entspricht die Gemeinde damit den Vorgaben und Empfehlungen des Kantons Zürich. Mit der fachlichen Umsetzung wurde ein entsprechendes Büro beauftragt. Die Arbeiten beginnen Ende 2025 und werden 2026 abgeschlossen. Dafür bewilligte der Gemeinderat einen Kredit von CHF 13'230.00 (inkl. MwSt.) Die Arbeiten werden vom zuständigen Ressortleiter begleitet.

Ersatz der Tragriemen der Aufzugsanlage im Gemeindehaus bewilligt

An der Aufzugsanlage im Gemeindehaus sind altersbedingte Arbeiten erforderlich. Aufgrund des erreichten Lebenszyklus werden die Tragriemen der Aufzugskabine ersetzt. Gleichzeitig erfolgt der Austausch der Kabinenumlenkrollen. Der Gemeinderat hat für die Ersatzteile der Aufzugsanlage einen Kredit in der Höhe von CHF 17'398.80 (inkl. MwSt.) bewilligt. Die Arbeiten werden aus Gründen der Garantie- und Qualitätssicherung durch den Hersteller ausgeführt.

15.12.2025/als